

Donnerstag, 9. Jänner 1975

Blatt 29

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Bessere Information in Planungsfragen -
Appell an die Massenmedien
Der "Maulwurf" fährt wieder

Lokal:
(orange)

17.000 Kinder nützten die Gratiseislauf-
aktion

Kultur:
(gelb)

Veranstaltungsprogramm der Musiklehranstalten
der Stadt Wien im Jänner und Februar 1975
Klassische Wiener Volksmusik
Franz Schachermeyr zum 80. Geburtstag
Beethoven und Ravel gegen einen Weihnachtsbaum

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

bessere information in planungsfragen - appell an die massenmedien

1 wien, 9.1. (rk) im verlauf einer diskussion bei der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer stadtgestaltung und verkehr ueber die moeglichkeiten, die grundeigentuemer beziehungsweise betroffenen bei flaechenwidmungsaenderungen rechtzeitig zu informieren, richtete am mittwoch stadtrat ing. fritz h o f m a n n einen appell an die massenmedien, auch in dieser wichtigen frage ihrer informationspflicht nachzukommen: die stadtverwaltung sei jederzeit bereit, erklaerte ing. hofmann, den zeitungensowie rundfunk und fernsehen ueber jene gebiete, fuer die aenderungen des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes innerhalb der vom gesetz vorgeschriebenen prozedur vorgesehen seien, textliche und graphische unterlagen zur verfuegung zu stellen. ing. hofmann erinnerte in diesem zusammenhang daran, er habe bereits mehrmals frueher derartige angebote gemacht. da neuerdings in deutschen zeitungensowie im verstaerkten mass nachrichten ueber derartige planerische vorhaben der gemeinden enthalten seien, habe er die hoffnung, dass dieser trend auch in den wiener zeitungensowie merkbar werde.

zu der diskussion war es im zuge der beantwortung eines antrages der fpoe ueber eine aenderung der bauordnung zwecks besserer information im zuge von flaechenwidmungsverfahren gekommen. baudirektor anton s e d a hatte dabei ausgefuehrt, dass eine verpflichtung zur verstaendigung der grundeigentuemer ein derart kompliziertes verfahren in gang setzen wuerde, dass dadurch die verwaltung geradezu zum erliegen gebracht wuerde.

fuer die antragsteller erklaerte dr. h i r n s c h a l l (fpoe) sein antrag habe nicht auf eine aenderung des rechtsverfahrens, sondern lediglich auf eine verbesserung der information abgezielt. er regte in diesem zusammenhang an, der informationsdienst der stadt wien solle mit hilfe von flugblaettern diese verbesserte information gewaehrleisten. stadtrat ing. hofmann versprach, diese moeglichkeit pruefen zu lassen. unter ausdruecklicher bezugnahme auf dieses versprechen des stadtrates

./.

9. jaenner 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 31

erklaerte gemeinderat h o f f m a n n (oevp), der frage-
beantwortung zuzustimmen. hoffmann unterstuetzte ueberdies den
appell des stadtrates an die massenmedien und regte zudem an,
in den haeusern eines planungsgebietes die eigentuemer und
mieter auch in form von anschlaegen auf die tatsache aufmerksam
zu machen, dass eine flaechenwidmungaenderung vorgesehen sei
und dass die betroffenen in der zustaendigen abteilung ausfuehr-
liche informationen erhielten. (gt)

0908

k o m m u n a l :

=====

der ''maulwurf'' faehrt wieder

2 wien, 9.1. (rk) in der kommenden woche wird die vollmechanische schildvortriebsmaschine fuer den u-bahn-bau wieder einmal ihre fahrt aufnehmen: am 15. jaenner wird mit dem bau des betriebstunnels zwischen dem franz josefs-kai im bereich des rabensteiges und dem stephansplatz begonnen. etwa einen monat spaeter wird die schleusenanlage eingebaut sein und die arbeiter werden den grossteil der insgesamt 363 meter langen tunnelroehre unter druckluft auffahren. nach dem terminplan soll der ''maulwurf'' mitte april im sogenannten weichenschacht im bereich brandstaette-stephansplatz ankommen.

diese tunnelroehre wird kuenftig die betriebsverbindung zwischen den linien u 1 vom stephansplatz und u 4 beim ringturm herstellen. sie ist deshalb notwendig, um die garnituren der linie u 1 ueber die strecke der u 4 zum ersten betriebsbahnhof an der wasserleitungswiese naechst heiligenstadt ueberstellen zu koennen. (gt)

0910

k u l t u r :

=====

veranstaltungsprogramm der musiklehranstalten der stadt wien
im jaenner und februar 1975

3 wien, 9.1. (rk) die musiklehranstalten der stadt wien beginnen ihr veranstaltungsprogramm 1975 mit einem jubilaeumskonzert zum 10jaehrigen bestand der musikschule wien 20 am 30. jaenner, um 19 uhr, im amtshaus brigittaplatz 10. ein chor- und orchesterkonzert mit werken von ludwig van beethoven und erwin weiss bestreiten solisten, chor und orchester des konservatoriums der stadt wien am samstag, dem 22. februar, um 19.30 uhr, im grossen musikvereinssaal. am dienstag, dem 25. februar, findet im vortragsaal des konservatoriums um 18 uhr ein klavier-uebungsabend statt und am 27. februar gastiert das opernstudio des konservatoriums mit einer auffuehrung von wolfgang a. mozarts oper "don juan" um 19.30 uhr im stadttheater ternitz. (may)

0912

k u l t u r :

=====

klassische wiener volksmusik

4 wien, 9.1. (rk) echte wiener volksmusik bietet das klassische wiener schrammelquartett in einem konzert am kommenden samstag, dem 11. jaenner, um 16 uhr, im barocksaal, 17, kalvarienberggasse 28a. das ensemble, in der originalbesetzung von zwei violinen, kontra-gitarre und g-klarinetten, dem "picksuessen hoelzl", wird unter leitung von prof. lois boeck kompositionen von johann schrammel, alois strohmayr, anton puerkner und carl lorens zur auffuehrung bringen. mundartgedichte von leopold swossil und georg strnadt sowie altwiener couplets, vorgetragen von kammerschauspieler prof. fritz lehmann, werden das programm ergaenzen. (zi)

0914

k u l t u r :

=====

franz schachermeyr zum 80. geburtstag

6 wien, 9.1. (rk) am 10. jaenner wird der historiker univ.-prof. dr. franz s c h a c h e r m e y r sein 80. lebensjahr vollenden.

1895 in linz geboren, entwickelte schachermeyr schon in frueher jugend betraechtliches interesse an der griechischen geschichte und konzentrierte bereits im gymnasium seine vorliebe auf das studium der griechischen klassiker. nach der matura wandte er sich dem studium der alten geschichte, der archaeologie und der orientalischen sprachen zu und konnte sich sogar waehrend seiner militaerdienstzeit im ersten weltkrieg dank seiner stationierung im orient weiter seinen ambitionen widmen. nach studien in graz, berlin, wien und innsbruck dissertierte er 1921 in innsbruck ueber "aegaeis und vorderasien in ihrer beziehung zu aegypten". 1928 wurde er universitaetsdozent fuer alte geschichte in innsbruck, 1931 ordentlicher universitaetsprofessor in jena und 1936 ordinarius in heidelberg. 1940 erfolgte seine berufung nach graz und ab 1952 uebernahm er die nachfolge josef keils als professor fuer griechische geschichte, altertumswissenschaft und epigraphik an der universitaet wien.

schon die aufzaehlung seiner zahlreichen wissenschaftlichen arbeiten und publikationen ergibt eine stattliche liste; so erschienen aus seiner feder unter anderem die abhandlungen "etruskische fruehgeschichte", "indogermanen und orient", "poseidon und die entstehung des griechischen gotterglaubens", "die aeltesten kulturen griechenlands" und die "griechische geschichte".

seine besondere zuneigung galt aber zeitlebens den beiden wohl populaersten antiken griechen, alexander und perikles, denen er zahlreiche spezialabhandlungen widmete. dazu kommen noch eine reihe kulturgeschichtlich aufschlussreiche buecher wie "die minoische kultur des alten kreta".

1961 wurde prof. schachermeyr das ehrendoktorat der universitaet athen verliehen, im gleichen jahr erhielt er den hartel-preis der

oesterreichischen akademie der wissenschaften. 1963 wurde er mit dem johannes kepler-preis fuer wissenschaft der oberoesterreichischen landesregierung, 1966 mit dem oesterreichischen ehrenkreuz fuer wissenschaft und kunst 1. klasse und 1970 mit der ehrenmedaille der stadt wien in gold ausgezeichnet.

(may)

1112

k u l t u r :

=====

beethoven und ravel gegen einen weihnachtsbaum

7 wien, 9.1. (rk) werke von beethoven, einem und ravel in der praesentation der wiener symphoniker sind das gegengeschenk wiens an das land tirol fuer den letzten weihnachtsbaum. das vom kulturamt der stadt wien vorbereitete und finanzierte geschenkkonzert der wiener symphoniker unter der leitung ihres chefdirigenten carlo maria giulini wird am mittwoch, dem 15. jaenner, um 20 uhr im kongresshaus in innsbruck stattfinden. dieses konzert, bei dem die 6. beethoven-symphonie, die symphonischen szenen von gottfried von einem und daphnis und chloe von maurice ravel auf dem programm stehen, ist gleichzeitig bestandteil der bereits am 13. jaenner beginnenden bundeslaendertournee der wiener symphoniker. unter anderem wird das orchester konzerte in graz (13./14. jaenner), salzburg (16. jaenner) und linz (17. jaenner) geben. (may)

1114

L o k a l :

=====

17.000 kinder nuetzten die gratiseislaufaktion

5 wien, 9.1. (rk) die aktion "eislaufen zum nulltarif", die auf wunsch des wiener buergermeisters heuer erweitert wurde, zeigte eine erfreuliche bilanz:

in die donauparkhalle kamen waehrend der weihnachtsferien neben den derzeit laufenden jugendeislaufkursen - die bisher von mehr als 17.000 kindern besucht wurden - rund 6.000 kinder und jugendliche zum gratiseislaufen.

die wiener stadthalle, die auf antrag von sportstadtrat kurt h e l l e r ebenfalls fuer das gratiseislaufen freigegeben wurde, verzeichnete in den neun tagen des nulltarifes nicht weniger als 10.800 besucher. (ka)

1045